

## VINZENZ SERVICE GMBH

# SYSTEMATISCHER BEITRAG ZUM UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

Mit dem europäischen Umweltmanagement- und Audit-System EMAS (Eco-Management an Audit Scheme) hat die Vinzenz Service GmbH in 2022 ein wirksames System zur Verbesserung der Umweltleistung eingeführt. Was motiviert die Geschäftsführerin Heike Müller jährlich eine Umwelterklärung zu erstellen? Was steckt hinter der EG Öko Audit-Verordnung EMAS?

Ein Interview über Herausforderungen und Chancen.



**HEIKE MÜLLER**

Geschäftsführerin Vinzenz Service

› **U&M:** Was hat Sie dazu bewegt ein Umweltmanagementsystem (UMS) einzuführen?

› **Heike Müller:** Umweltschutz zu fördern und negative Umweltauswirkungen zu reduzieren sind Pfeiler unserer Nachhaltigkeitsstrategie und Teil unseres Selbstverständnisses. Schließlich haben wir diesen Markenwert bereits 2012 im Zuge eines Workshops gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden definiert.

Doch wie können wir alle umweltrelevanten Aspekte systematisch ermitteln, bewerten und transparent darstellen? Mir war klar, dass wir hierzu ein standardisiertes und professionelles UMS benötigen. Daher war ich begeistert, als ich im Frühjahr 2021, anlässlich einer digitalen Veranstaltung der IHK Bodensee-Oberschwaben, von dem Projekt »Umweltmanagement im Konvoi« erfahren habe. Bei diesem Projekt werden Unternehmen und Organisationen bei der Einführung eines UMS unter-

stützt und es besteht die Möglichkeit einer Förderung. Das Programm wird durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

› **U&M:** EG Öko Audit-Verordnung – was steckt dahinter?

› **HM:** Jede Menge Mut und Bereitschaft zur Veränderung. Ein UMS einzuführen, bedeutet die Integration in die Unternehmensstrategie. Dabei müssen zur Einführung folgende Voraussetzungen erfüllt werden: Eine erste Umweltprüfung, also Bestandsaufnahme durchführen. Umweltvorschriften und Rechtsvorschriften einhalten. Die Umweltleistung kontinuierlich verbessern. Also entscheiden, welche Verbesserungen in Bezug auf den Umweltschutz vorgenommen werden sollen und wie die negativen Umweltauswirkungen der einzelnen Umweltaspekte verringert werden können. Mit allen Interessenträgern einen offenen Dialog führen und die Mitarbeitenden aktiv einbeziehen. Und letztlich die validierte EMAS-Umwelterklärung veröffentlichen. Diese wird von einer unabhängigen Umweltgutachterin oder einem Gutachter, die einer staatlichen Überwachung unterliegen, überprüft und muss jährlich aktualisiert werden.

› **U&M:** Welche waren hierbei die größten Herausforderungen?

› **HM:** Sich in die DIN-ISO-Normsprache einzufinden. EMAS beinhaltet zusätzlich die ISO-14001-Zertifizierung. Das System zu verstehen. Und strukturiert die erforderlichen Daten zu erheben und zu dokumentieren. Zudem die in der Norm geforderten Aspekte sinnvoll und angemessen auf den Betrieb zu übertragen. Dabei bilden die Umweltaspekte das Herz des UMS. Zu diesen gehören beispielsweise der Energieverbrauch, der Verbrauch von Ressourcen, die Emissionen in die Atmosphäre und die Abfallerzeugung. Darüber hinaus müssen auch indirekte Umweltaspekte berücksichtigt werden, wie beispielsweise Investitionsentscheidungen. Wir mussten Fragen klären wie: Was gehört zu den gefährlichen, was zu den nicht gefährlichen Abfallstoffen? Wie hoch ist der Anteil an Papiermüll, Kartonagen und Restmüll? Wie sieht es bei Glas aus? Bei Kunststoff? Wie viel Frittierfett verbrauchen wir? Wie viel Wasser, Heizöl und Pellets? Wie viel Kohlendioxyde, Stickoxide oder Staub werden bei den Verbrennungsvorgängen freigesetzt?

Da wir EMAS sowohl in der Vinzenz Service GmbH als auch im Landhotel Allgäuer Hof eingeführt haben, galt es die Geschäftsbereiche gesondert zu betrachten und entsprechende Zahlen zu erheben. Zusätzlich herausfordernd war es die beiden Systeme EMAS und Gemeinwohl-Bericht so zu vereinheitlichen, dass Synergie-Effekte entstehen und Doppelungen im Arbeitsaufwand und Bericht vermieden werden konnten.

› **U&M:** Neben Klima- und Umweltschutz - welche Vorteile und Chancen sehen Sie in der Einführung von EMAS?

› **HM:** Mit EMAS weisen wir auditiert die geplante und gezielte Verbesserung unserer Umweltleistung nach. Wir leben Transparenz und sind glaubwürdig in diesem Tun. Das macht uns zu einem attraktiven Partner und Lieferanten für Unternehmen oder Kommunen, die selbst Umweltmanagementsysteme betreiben oder sich dafür interessieren. Zudem können wir Kosten einsparen und auch im Team verstärkt für den Umweltschutz werben und sensibilisieren. Das spricht auch potenzielle Mitarbeitende an.

› **U&M:** Wie geht es nun weiter?

› **HM:** EMAS ist ein Prozess, der, einmal begonnen, nur in der Fortführung Sinn stiftet. Deshalb steht für uns in diesem Jahr die Aktualisierung unserer Umwelterklärung und interne Audits auf dem Programm. In 2024 folgen dann das nächste externe Audit sowie die Gesamtüberarbeitung mit Veröffentlichung der Umwelterklärung.

Link zur Umwelterklärung:

[www.vinzenz-service.de/uploads/media/Umwelterklaerung\\_Vinzenz\\_Service\\_GmbH\\_validiert.pdf](http://www.vinzenz-service.de/uploads/media/Umwelterklaerung_Vinzenz_Service_GmbH_validiert.pdf)

